



FRANKFURTER FUßBALLVEREIN SPORTFREUNDE 1904 E. V.

Infos im Zusammenhang mit der Anmeldung



Liebe Eltern, liebe Spieler,

nachfolgend haben wir einige Punkte aufgelistet und Informationen zusammengestellt, die Ihnen/Euch einerseits bei den Formalitäten der Anmeldung helfen sollen, zum anderen einige Regeln zusammenfassend darstellen, die bei den FFV Sportfreunde 04 im Trainings- und Spielbetrieb zur Anwendung kommen und um deren Beachtung wir bitten.

Vereinsanmeldung und Formalitäten:

Der Vereinsanmeldeantrag steht im Internet auf der Homepage der FFV Sportfreunde 04 Frankfurt zum Download bereit. Er kann auch im Vereinsheim in Papierform abgeholt werden. Vor dem Ausfüllen des Antrags klären Sie bitte, ob in der betreffenden Mannschaft überhaupt Platz für weitere Spieler ist. Dies ist am einfachsten durch einen Anruf bei der Jugendleitung oder dem betreffenden Trainer oder durch ein „Probetraining“ festzustellen. Wir bitten um Verständnis, dass Spieler grundsätzlich natürlich gerne ein- oder zweimal auch ohne Anmeldung mittrainieren können, bei weiterer Teilnahme dann aber zwingend ein Aufnahmeantrag auszufüllen ist.

Sofern mit der Anmeldung nicht zugleich eine Einzugsermächtigung erteilt wird, verursacht uns das zusätzlichen Verwaltungsaufwand. Deshalb ist, sofern eine solche Ermächtigung nicht erfolgt, eine zusätzliche jährliche Gebühr von Euro 3,00 zu zahlen. Außerdem ist zur Deckung der Kosten für die Ausstellung des Spielerpasses und etwaige Vereinswechselgebühren eine einmalige Aufnahmegebühr von Euro 20,00 zu zahlen und ein aktuelles Passbild des Spielers abzugeben, das auf dem Spielerpass eingepflegt wird.

Weiterhin ist der - ebenfalls im Download-Bereich herunterzuladende oder im Vereinsheim erhältliche - Passantrag des HFV auszufüllen. Wir bitten dabei darum, dort nur den Namen des Spielers einzutragen sowie die erforderlichen Unterschriften (Spieler, soweit volljährig, Erziehungsberechtigter bei Minderjährigen) vorzunehmen. Die restlichen Daten füllen wir selbst aus, weil undeutliche Buchstaben oder Streichungen bei der Bearbeitung durch den HFV regelmäßig zu Schwierigkeiten führen.

Den Passanträgen müssen üblicherweise weitere Dokumente und Unterlagen beigelegt werden. Wir nehmen Passanträge prinzipiell nur dann entgegen, wenn sämtliche Unterlagen vorliegen. Folgende Unterlagen sind ggf. erforderlich.

1. Spieler, die bereits in einem dem DFB oder einem anderen Mitgliedsverband der FIFA angehörigen Verein einen Spielerpass haben bzw. hatten:
 - Abmeldebestätigung des bisherigen Vereins, alternativ bei deutschem Verein Bestätigung der Deutschen Post über die Versendung der Abmeldung per Einschreiben mit Rückschein.

Wir sind derzeit in der glücklichen Lage, prüfen zu können, ob der bisherige Verein den Spielerpass bereits an den HFV zurückgesendet hat, so dass wir, wenn die

Abmeldung bereits längere Zeit zurückliegt, um die entsprechende Angabe des ungefähren Abmeldedatums und des letzten Vereins (über den Trainer der Mannschaft) bitten.

Sollte der Spieler im Ausland gespielt haben und keine Abmeldebescheinigung vorliegen, ist ebenfalls die Angabe des Vereins sowie des ungefähren Abmeldedatums erforderlich.

2. Spieler, die noch nicht in einem Verein gespielt oder dort einen Spielerpass haben oder hatten (sofern nur am Training teilgenommen wurde, ohne dass ein Spielerpass ausgestellt worden ist, fällt der Spieler in diese Kategorie):

- Kopie der Geburtsurkunde;
- Ärztliches Attest über die Sporttauglichkeit (Unbedenklichkeitsbestätigung);
- NUR bei Spielern, die nicht deutsche Staatsangehörige sind: Meldebescheinigung der Wohnort-Gemeinde;
- NUR bei Spielern, die nicht deutsche Staatsangehörige sind: Kopie des Reisepasses;
- NUR bei Jugendlichen, die nicht deutsche Staatsangehörige sind, zwischen dem 12. und 18. Lebensjahr: Zusatzklärung für Spieler zwischen 12 und 18 Jahren ohne deutsche Staatsbürgerschaft (im Download-Bereich oder im Vereinsheim erhältlich);
- Spieler aus den USA, Mexiko, Argentinien oder Brasilien benötigen noch ein weiteres Zusatzformular (siehe <http://www.hfv-online.de/vereinservice/download/formulare-passwesen>).

Beitrag:

Die jeweils aktuelle Beitragsstruktur ergibt sich aus der Übersicht auf der Homepage der FFV Sportfreunde 04 (www.sportfreunde04.de). Wir weisen ausdrücklich auf die Möglichkeit eines Familienbeitrags hin. Wenn Sie beispielsweise zwei Kinder haben, die bei den FFV Sportfreunde 04 spielen, können Eltern ebenfalls Mitglied werden, ohne dass dafür auch nur ein Cent zusätzlicher Beitrag zu zahlen wäre.

Bildungs- und Teilhabepaket:

Wenn Sie bzw. Ihre Kinder im Alter von 0 bis 17 Jahren, die eine allgemein- oder berufsbildende Schule besuchen und keine Ausbildungsvergütung erhalten, einen Anspruch auf Arbeitslosengeld II oder Sozialgeld, Leistungen nach dem SGB XII auf Grundsicherung oder Hilfe zum Lebensunterhalt, Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz oder auf Wohngeld und/oder Kinderzuschlag haben, besteht grundsätzlich auch ein Anspruch auf Leistungen nach dem Bildungs- und Teilhabepaket. Dies betrifft sowohl den eigentlichen Vereinsbeitrag wie auch Sonderkosten, z. B. Ausflüge oder mehrtägige Freizeiten.

Wichtig ist, dass Sie die Leistungen rechtzeitig beantragen, d. h. bevor Leistungen in Anspruch genommen werden. Bitte beachten Sie, dass die Leistungen des Bildungs- und Teilhabepaketes nach Ablauf des Bewilligungszeitraums erneut beantragt werden müssen. Für die Antragstellung wenden Sie sich bitte an das örtlich zuständige Jobcenter (für SGB II

Bezieher und erwerbsfähige Personen; siehe auch Link in der rechten Spalte) oder das örtlich zuständigen Sozialrathaus. Die FFV Sportfreunde 04 stellen Ihnen die notwendigen Belege über die Beitragsverpflichtung gerne zur Verfügung. Informationen über die Berechtigung erhalten Sie auch unter Tel. 069/212-33133 (Hotline) oder email bildung-teilhabe@stadt-frankfurt.de.

Trainings- und Spielbetrieb:

Für den Trainings- und Spielbetrieb gelten ein paar Regeln, die den geregelten Ablauf unterstützen und der Sicherheit und Gesundheit der Spieler dienen. Die Trainer informieren Sie/Euch gerne detaillierter über diese Regeln. Insbesondere sind folgende Punkte zu berücksichtigen:

1. Trainingszeiten:

Die angegebene Trainingszeit bezeichnet den Anfang der Trainingseinheit. Zu diesem Zeitpunkt sollten die Spieler umgezogen auf dem Platz zum Training bereit sein. Es ist zu empfehlen, rechtzeitig (d.h. 10-15 Minuten vor Trainingsbeginn) zu erscheinen, um sich umzuziehen und vorzubereiten. Spieler, die erst nach Trainingsbeginn erscheinen, erschweren die Trainingsplanung und den Trainingsbetrieb enorm; zudem besteht wegen ggf. mangelhaften Aufwärmens erhöhte Verletzungsgefahr für die Spieler.

2. Kleidung:

Die Spieler sollten der Witterung angemessen gekleidet sein. Dazu gehören bei Regen eine Regenjacke, bei kalten Temperaturen lange Trainingsklamotten sowie ggf. Mütze und Handschuhe. Das Training findet – von extremen Ausnahmen abgesehen – auch bei schlechtem Wetter statt. Ganz wichtig ist es auch, trockene Anziehsachen (insb. Socken und Unterwäsche) zum Wechseln nach dem Training mitzubringen.

3. Hygiene/Duschen:

Nach dem Training wird grundsätzlich geduscht. Bei kalten Temperaturen dient das Duschen auch dem Aufwärmen nach dem Training, aber auch sonst ist das Duschen aus hygienischen Gründen Pflicht! Halten Sie Ihr Kind dazu an, gemeinsam mit den anderen Spielern zu duschen. Das stärkt auch das Gemeinschaftsgefühl! Was nicht schon für Shampoo-Schlachten unter den Duschen der Speuzer geschlagen worden sind...

Elternverhalten:

Nicht nur Spieler und Trainer und Betreuer haben ihre Aufgaben und Pflichten. Auch von den Eltern erwarten wir Unterstützung, damit alles möglichst reibungslos läuft.

- Unterstützen Sie Ihr Kind bei der Ausübung seiner Sportart! Sorgen Sie für eine regelmäßige Trainingsteilnahme. Planen Sie Ihre Termine und Urlaube nach Möglichkeit so, dass sie nicht mit den Trainings- und Spielterminen kollidieren. Für Ihr Kind ist es sehr enttäuschend, wenn es bei einem wichtigen Spiel nicht dabei sein kann. Statt Besuchen bei Freunden oder Verwandten an den Spieltagen überlegen Sie, ob Sie nicht diese Personen einladen, dem Spiel beizuwohnen, damit sich Ihr Kind bei der Ausübung seines Sports präsentieren kann! Bitte nehmen Sie sich die Zeit, Ihrem Kind immer wieder bei den Spielen zuzusehen; sowohl bei Heim- wie bei Auswärtsspielen. Bei Auswärtsspielen

benötigen wir überdies Ihre Unterstützung beim Transport der Mannschaften, z. B. durch Bildung von Fahrgemeinschaften o.ä. Zur Entlastung der Trainer wäre es wünschenswert, wenn Elternteile die Organisation des Transports übernehmen.

- Bei den Spielen sollen sich Eltern nicht innerhalb der Banden am Spielfeldrand aufhalten. Bitte bleiben Sie als Zuschauer hinter der Bande. Bemühen Sie sich, keine spieltaktischen Anweisungen ins Spielfeld hineinzurufen – es irritiert die Kinder, wenn Anweisungen von Eltern und Trainern kollidieren. Bitte schimpfen Sie auch nicht mit Ihrem Kind, wenn es einmal einen Fehler macht. Die Kinder ärgern sich sowieso am meisten über eigene Fehler. Beschränken Sie sich darauf, Ihr Kind und die Mannschaft anzufeuern und positiv zu unterstützen.
- Sie sind Vorbild für die Kinder. Streiten Sie nicht mit gegnerischen Zuschauern, dem Schiedsrichter und schon gar nicht mit Spielern der gegnerischen Mannschaft. Alkohol und Zigaretten sind während des Spiels tabu. Ihr persönliches Verhalten trägt zum Image Ihres Kindes, der Mannschaft und des Vereins maßgeblich bei. Seien Sie tolerant, respektvoll und fair!
- Erwarten Sie nicht, dass der Trainer immer die vermeintlich stärksten Spieler einsetzt und die Mannschaft jedes Spiel gewinnen muss. Auch die „schwächeren“ Spieler sind ein essentieller Teil der Mannschaft. Spieler lernen am meisten durch praktische Erfahrungen bei Spieleinsätzen hinzu. Es wird der Tag kommen, an dem das Team auf diese Spieler zählen muss und KANN!
- Kritisieren Sie Trainer, Betreuer und Mitspieler nicht im Beisein Ihres Kindes. Dadurch werden die Spieler in ihrem Verhalten negativ beeinflusst. Bedenken Sie, dass der Trainer im Regelfall näher an der Mannschaft ist, das Team in seiner Gesamtheit sieht und ein objektiver Beobachter ist. Vertrauen Sie bitte der Arbeit und dem Urteil des Trainers! Sollte es aus Ihrer Sicht Kritikpunkte geben, sprechen Sie den Trainer gerne offen an – aber nicht im Beisein der Kinder und in einem angemessenen Tonfall. Sollte die Kritik Ihrer Ansicht nach keinen Erfolg zeigen, steht Ihnen die Jugendleitung der FFV Sportfreunde 04 als Ansprechpartner und Vermittler sehr gerne zur Verfügung.
- Bitte missbrauchen Sie den Fußballsport nicht als erzieherisches Druckmittel. Ein Satz wie: „Wenn Du eine 5 schreibst, darfst Du drei Wochen nicht zum Training!“ ist eine sehr gefährliche Aussage. Zum einen verquicken Sie Dinge miteinander, die im Wesentlichen nicht voneinander abhängig sind. Zum anderen leihen Sie sich die Autorität und Stellung des Trainers aus. Finden Sie andere Wege: Bitten Sie z. B. den Trainer, positiv auf Ihr Kind einzuwirken, damit es die Schule wichtig(er) nimmt als bisher.
- Sollten Sie Anzeichen für Mobbing, Gewalt, Ausgrenzung oder Diskriminierung feststellen, weisen Sie bitte umgehend den Trainer/Betreuer darauf hin und kontaktieren Sie ggf. die Jugendleitung oder den Vereinsvorstand.
- Bitte denken Sie immer daran: Das Wichtigste ist der Spaß am Fußball und der faire und respektvolle Umgang aller Beteiligten miteinander. Diese Werte sollen die Kinder beim Sport lernen – Sie tragen dazu bei, indem Sie sich entsprechend verhalten und Respekt und Fair-Play jederzeit vorleben!

FFV Sportfreunde 04 Frankfurt, Vorstand und Jugendleitung